

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 34.

Montag den 3. Februar.

1862.

Bekanntmachung.

In Folge der neuen Gewerbegesetzgebung haben wir das **Regulativ über den gewerbmäßigen Musikbetrieb** vom 15. Juni 1859 **aufgehoben**.

Leipzig am 30. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Circus Carneval in Leipzig.

Der Reiterclub hatte zum Abend des 1. Febr. in die städtische Reitbahn eingeladen, die zu einem großen Circus umgestaltet worden war, und erfreute die etwa 800 Zuschauer durch eine glänzende und reichhaltige Vorstellung. Wir sahen nicht nur von neuem Proben großer Sicherheit und Gewandtheit in der edeln Reitkunst, sondern diesmal auch Beispiele von wahrhaft überraschender Dressur sehr schöner Pferde und — was ganz besonders hervorgehoben zu werden verdient — **thatsächliche Beweise von Humor und bedeutendem komischen Talent, welche allgemeine Heiterkeit erregten.** Die Gesellschaft bereitete den Anwesenden — unter denen wir einen reichen Kranz schöner Damen bemerkten — durch die sehr gelungene Vorstellung ein Paar höchst ergötzlicher Stunden und erwarb sich sonach die begründetsten Ansprüche auf Dank. Herr Stallmeister Bieler namentlich, unter dessen trefflicher Leitung das Ganze eingeübt wurde, verdient alle Anerkennung.

Für Diejenigen, welche keinen Antheil an dem heitern Feste nehmen konnten, so wie für Culturhistoriker der Zukunft, theilen wir nachstehend wenigstens das Programm mit:

CIRCUS CARNEVAL

(in der städtischen Reitbahn)

Sonnabend den 1. Februar 1862.

Grosse ausserordentliche Galla-Vorstellung.

Die Leitung des Orchesters hat der Capellmeister Herr Meyer Bär bereitwilligst übernommen.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

- 1) Ausserordentliche *Barrieren-Voltige* auf ungesatteltem Pferde, ausgeführt von dem berühmten Afrikaner Herrn Elhadi-Bambo-Touareg, genannt: — *The Wonder of the world* — vom Astley-Theatre in London, der ganz besonders durch seinen unvergleichlichen, ungläublichen Schenkelritt excelliren wird.
- 2) Die beiden amerikanischen urkomischen *Violin-Virtuosen und Sänger-Clowns* werden sich durch ihre ausserordentlichen, höchst spasshaften und wahrhaft ergötzlichen Productionen ganz besonders auszeichnen.
- 3) TREBELLI — Zarifs Tochter — Springpferd in Freiheit dressirt und vorgeführt von Erenz.
- 4) Entrée der Clowns.
- 5) DON RODRIGUEZ — Andalusischer Rapphengst, geritten in den hohen Schulgängen von dem Professor der Reitkunst Herrn Bauché vom Cirque Napoléon in Paris.
- 6) *Der englische Lord mit seinem Sohn in der Reitschule*, oder: der Unterricht in der höhern Reitkunst. Grosse höchst komische Scene von den Herren Baptiste, Tierre, einem Stallmeister und dem Komiker Herrn Tonnet.
- 7) Die glückliche Hundefamilie, Stil-leben.
- 8) *Grosser ausserordentlicher Spass* mit 6 eigens dazu dressirten Pferden. Grosse in ihrer Art ganz neue Reitpiecè mit Gefechten zu Pferd und zu Fuss, ausgeführt von mehreren Mitgliedern der Gesellschaft, wobei zum Schluss Herr Kwaliz mit seinem weissgebornen Schimmelhengst PAP-PESON die herrlichsten Solotouren ausführen wird.
(Zehn Minuten Pause.)

Zweite Abtheilung.

- 9) *Jeu de Barre*, grosse höchst komisch-equestrische Scene von den Herren Baptiste, Erzog und Schulmann, in welcher zwei Herren sich bemühen, dem dritten Herrn eine Schleife von der linken Schulter abzunehmen, welches aber nur mit der rechten Hand geschehen darf, und ausserdem einen Schlag mit der rechten Hand auf die linke Schulter beizubringen.
- 10) *Nec plus ultra*, ungläubliche unbegreifliche Kraftproductionen des stärksten Komikers der Welt.
- 11) EL MAMMUIL — die Perle der Sahara — in kurzer Zeit in Freiheit dressirt und vorgeführt von Erenz — wird sich ganz besonders durch seine ausserordentliche Gelehrsamkeit auszeichnen und zum Schluss durch die Kraft des Mesmerismus in magnetischen Schlaf verfallen. Das Schwierigste, was bis jetzt bei der Dressur ausgeführt wurde.
- 12) Vortrag einer neuen Melodie auf dem Cornet sans pistons.
- 13) Erstes Debut der kleinen Amanda — genannt das Wunderkind — die sich ganz besonders durch ihre unübertrefflichen graziösen Stellungen auszeichnen und mit einem *Cours rapide* enden wird, der zu bewundern sein dürfte.
- 14) Feierliche Auffahrt des wirklichen Admirals Tom Pouce — des kleinsten Mannes der Gegenwart — in seiner kleinen Pariser Miniatur-Equipage à la Magenta.

Zum Schluss:

- 15) Grosses Ausserordentliches *Piquet-Manöver*, grosse Evolutionen ausgeführt von 4 Königen und 4 Damen.
Die Zwischenpausen werden durch komische Intermezzos der Komiker Herren Dick Spaniel, Tonnet, Kazzewani und Kwaliz ausgefüllt.

Anfang: 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Morgen: —————? Die Direction.

Omnibus-Statistik.

Personenverkehr der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Feuer“

im Monat Mai 1861	57,637,
„ Juni	67,853,
„ Juli	73,506,
„ August	80,828,
„ September	75,654,
„ October	74,749,
„ November	71,461,
„ December	66,561.
„ Januar 1862	60,275 $\frac{1}{2}$.

Corrigendum.

Der Verfasser des die volkswirtschaftlichen Wirkungen der Omnibuslinien besprechenden Aufsatzes befindet sich in dem mehrfach vorkommenden Irrthume, daß er mich für den alleinigen oder vorzugsweisen Schöpfer des Omnibus-Unternehmens hält. Ich mache deshalb darauf aufmerksam, daß Herr Fr. Ed. Schneider und Herr Feuer die hauptsächlichsten Gründer der Omnibuslinien sind. Wenn der Werth des Omnibus-Verkehrs gehörig beleuchtet und darauf hingewiesen wird, wie sehr das Publicum im wohl verstandenen eigenen Interesse Ursache hat, das Unternehmen